

1920.

...in jeder Wochensitzung...
 ...Preis...
 ...Anzeigen...
 ...Bestellungs...
 ...Telegraphische...
 ...Postfach...
 ...Erscheinungs...
 ...Gegründet 1876

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Bestellungs-Verfahren im Oberamtsbezirk. - Anzeigen sind dabei von bestem Erfolg.
 ...Telegraphische Adressen:
 ...Postfach...
 ...Erscheinungs...
 ...Gegründet 1876

Nr. 80

Mittwoch den 7. April 1920

94. Jahrgang

Von polnischer „Freiheit“.

Der D. G. K. wird geschrieben:
 „150 Jahre haben die Deutschen zu germanisieren versucht und es ist ihnen nicht gelungen. Wir Polen werden nur 5 Jahre polonisieren und wir werden glänzende Erfolge haben.“ Das ist ein bekannter Ausspruch eines polnischen Führers. Und in der Tat, rückwärts geht der Pole gegen den Deutschen vor. Sein Ziel ist die Deutschen möglichst aus den preussischen Provinzen Westpreußen und Polen herauszubringen. Er will der Entente gegenüber den Beweis führen, daß die Statistik der Deutschen nicht stimmt, wonach in den preussischen Provinzen ursprünglich doppelt so viel Deutsche wie Polen gewohnt haben. Als vor einem Jahre die Polen in hochverratlicher Weise ihren Kultur mochten und den größten Teil der Provinz Polen bis an die bekannte Demarkationslinie eroberten, wurde so viel von Vergewaltigungen politischer und religiöser Natur berichtet, daß man geneigt war, alles für Übertreibung zu halten. Oder man sagte zur Entschuldigend, die Polen befanden sich im Kriegszustand mit Deutschland. Deshalb haben all die Deutschen, die erst nach der Kapitulation des Friedens zu Polen geschlagen wurden, sich der Hoffnung hingeeben, daß jetzt bessere Zeiten kommen würden. Der Pole würde sich an die Friedensbedingungen halten. Es herrscht jetzt ja nicht mehr Krieg, sondern Frieden. Wie sehr diese Hoffnungen betrogen haben, dafür einige Beispiele:
 1. Vom ersten Tage ab ist die polnische Sprache als Amtssprache eingeführt worden. 104 Jahre haben feinerheit die Preußen vorzuziehen lassen, ehe sie die deutsche Sprache als Verkehrssprache einführen. 1772 war die erste Teilung Polens. Am 28. August 1876 ist in Polen erst das Deutsche zur Amtssprache erhoben und noch in den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts trugen 3/4 die elektrischen Straßenbahnwagen der Stadt Polen die deutsche und polnische Aufschrift.
 2. Zwei junge Mädchen aus Vissa in Polen haben am dritten Tage nach der Befreiung in Polen aus Breslau ein Telegramm erhalten: „Mutter schwer krank, kommt sofort herüber.“ Sie fahren umgehend nach Polen, um sich einen Pass zu besorgen. Auf ihre höfliche deutsche Anfrage antwortet der betreffende Beamte in polnisch. Die Damen wiederholen ihren Wunsch zum zweiten Male in deutscher Sprache. Wieder vom Beamten eine polnische Antwort. Fast verzweifelt und mit Tränen erklühter Stimme bringen sie zum dritten Male ihre Bitte hervor: „Der Herr möchte sich doch ihrer erbarmen, da die Mutter schwer erkrankt sei.“ Da fährt der Beamte sie in stöhnendem Deutsch an: „In Polen wird polnisch gesprochen.“ „Aber vergehen Sie, mein Herr, wir sind doch erst seit 3 Tagen polnisch, wir können doch nicht so schnell polnisch lernen.“ „Das ist egal, dann hätten Sie sich früher darum kümmern müssen. Sehen Sie zu, wo Sie Ihr Recht bekommen.“
 3. Deutsche Zeitungen werden vergewaltigt. Sie dürfen nicht mehr Nachrichten bringen aus Polen, Bromberg, Thorn, Danzig, Vissa oder Breslau, sondern aus Posen, Lublitz, Torunsta, Wdanska, Lesano, Wracław.
 Die deutschen Zeitungsverleger dürfen nicht einmal zur Erklärung ihrer deutschen Leser deutsche Uebersetzungen der polnischen Stellen bringen.
 4. Alle Führerbesitzer müssen an ihrem Wagen eine Kennzeichen tragen. Sie muß auf weißem Grunde die Schrift in roten Buchstaben, den polnischen Nationalfarben entsprechend, haben. Wir wundern uns nur, daß die Polen statt der schwarzen Tinte noch nicht die rote Tinte eingeführt haben. Das ist die polnische Freiheit.

Tag-Neuigkeiten

Reichshaukonferenz.

Berlin, 5. April. Die Reichshaukonferenz, deren ordnungsmäßige Abhaltung in der Zeit vom 7.-17. April vorgesehen war, aber durch den Rapp-Bausch und seine Folgen unmöglich wurde, soll nach dem Wunsch des zuständigen Reichsfinanzministeriums des Innern noch vor den Reichstagswahlen zusammenzutreten. Es ist in Aussicht genommen, sie unmittelbar nach Schluß der Nationalversammlung, also voraussichtlich Anfang Mai abzuhalten. Der genaue Termin läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen, es ist den Teilnehmern aber zu empfehlen, sich auf den bezeichneten Zeitpunkt mit kurzer Veranlassung einzurichten.
Wert der von Brasilien beschlagnahmten deutschen Schiffe.
 Paris, 2. April. Journal meldet, daß der Erwerb der von Brasilien beschlagnahmten deutschen Schiffe durch den Verkauf der französischen Kredite geregelt sein soll. Der Preis soll 26 Millionen Dollars, nach dem letzten Wechselkurs etwa 370 Millionen Franken betragen.
Die Eisenbahner des Direktionsbezirks Essen im Ausstand.
 Essen, 4. April. Die nicht freigewerkschaftlich organisierten Eisenbahner des Direktionsbezirks Essen sind gestern in den Ausstand getreten mit der Begründung, daß seitens der Reichsregierung und der roten Mächte vielfach Eingriffe in den Eisenbahndienst vorgenommen und viele Wagen mit Lebens-

mitteln, sogar Milchzüge, beschlagnahmt worden sind. Der Personen- und Güterverkehr ist völlig eingestellt. Lebensmittel- und Milchzüge kommen auf Abriß der Zentralfreileitung nur dann in den Bezirk, wenn die Gewähr dafür besteht, daß die Wagen in die Hände der Kommunalbehörden gelangen. Die Streikenden wollen den Dienst erst dann wieder aufnehmen, wenn die roten Mächte von den Stationen und Bahnkörpern zurückgezogen sind. Seit einigen Tagen ist frische Milch für Kranke und Kinder nicht mehr eingetroffen.

Uebergänge der interalliierten Kommission auch in Oberschlesien.

Berlin, 3. April. Aus Opatowitz ist berichtet worden, daß die interalliierte Kommission in Oberschlesien nicht nur der Bevölkerung das Recht abspricht, an den nächsten Reichstagswahlen und der Wahl des Reichspräsidenten teilzunehmen, sondern daß auch die bisherigen Vertreter der ober-schlesischen Bevölkerung sich nicht mehr an den Sitzungen der deutschen, preussischen oder preussisch-polnischen Volksvertretungen teilnehmen dürfen. Dazu bemerkt die Deutsche Allgemeine Zeitung, daß die Souveränität in Oberschlesien auch nach der Befreiung bei Deutschland bzw. bei Preußen verbleibt. Die Souveränität ruht nur gewissermaßen und ist der interalliierten Kommission zu treuen Händen übertragen. Diese hat demnach kein Recht, gelegentliche Bestimmungen außer Kraft zu setzen und kann natürlich auch keine neuen Befehle erlassen. Es ist zu erwarten, daß gegen die neuerlich gemeldeten Uebergänge ein scharfer Protest durch die Reichsregierung erhoben wird.

Konstituierung der kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

Berlin, 5. April. Wie uns mitgeteilt wird, hat sich am 4. und 5. April d. J. die kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands konstituiert, da die Zentrale des Spartakusbundes durch ihr Eintreten für Parlamentarismus und gewerkschaftliche und gewerkschaftliche Betriebsräte mehr und mehr in reformistisches Fahrwasser geraten ist. Die kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands stellt sich auf den Boden der 3. Internationale.

Die Schreckenoherrschaft im Ruhrgebiet.

Dagen i. W., 5. April. Nach hier eingetroffenen Meldungen terrorisiert der Mob in Essen die Konfektionshändler, Schuhwaren- und Lebensmittelgeschäfte. Der unangenehmste Schaden beklagt sich bereits auf Hunderttausende. Von dem Polizeidirektor wurden mit vorgeschalteter Pistole 120 000 M. erpreßt. Post und Telegraph sind in den Proteststreik getreten. Der noch in Barmen geflüchtete Essener Zentralrat hat erklärt, daß er keine Truppen nicht mehr in der Hand habe. Die Jagd auf Mülheim nach Oberhausen und Duisburg sind von den Bolschewisten befehligt.

Berlin, 5. April. Anstatt sich für die Durchführung des Diefelöder Abkommens einzusetzen, versucht die sogenannte Kampfleitung der roten Truppen deren Widerstand noch zu steigern, indem sie behauptet, daß die Reichswehr durch Sprengstoff hinter die roten Linien deren Auflösung verhindern und daß Abteilungen der Reichswehr selbständig vorgehen. Demgegenüber wird aufs nachdrücklichste festgestellt, daß alle militärischen Operationen nur im Einvernehmen mit dem Reichskommissar Severing erfolgen, der sich lebhaft von dem Geschäftsprinzip leiten läßt, baldmöglichst Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Alle noch notwendigen Kampfhandlungen sind allein dem sinnlosen Widerstand der roten Kampfleitung oder der gerichtsverfälschenden Bemühung der ihrer Führung entlassenen Banden zuzuschreiben. Noch immer werden Plünderungen und Gewalttaten gemeldet. Infolge des raschen Fortgangs der Befreiung des bisherigen Gebietes ist in Kürze die Wiederkehr von Ruhe und Ordnung zu erhoffen. Die Führer der roten Truppen können dazu entscheidend beitragen, indem sie ihre Anhänger zur strikten Befolgung des Diefelöder Abkommens anhalten.

Essen, 4. April. Der Zentralrat der Volksgenossen hat wegen seiner gefährdeten Lage Essen gestern verlassen und seinen Sitz nach Barmen verlegt.

Niederländische Hilfe fürs Ruhrgebiet.

Amsterdam, 4. April. Wie die Blätter melden, wird das niederländische Zentralkomitee für die Viderung der Lebensmittel- und Kleidung in Deutschland dem Ruhrgebiet tatkräftige Hilfe leisten, sobald einige Sicherheit dafür besteht, daß die Sendungen ihren Bestimmungsort erreichen.

Die Säuberungsaktion.

Berlin, 5. April. (Amlich.) Die Volksgenossen im Ruhrgebiet nimmt planmäßigen Verlauf. Um Städte und Ortschaften u. insbesondere die friedliche Bevölkerung zu schonen, enthalten sich die Truppen aller nicht unbedingt erforderlichen Kampfhandlungen, was an die Leistungsfähigkeit und an den Opfermut der Truppen, unter denen sich mehrere sächsische Formationen befinden, eine ganz besondere Aufgabe stellt. Zur Zeit steht die Reichswehr nördlich von Bottrop, was noch nicht besetzt ist. D'lich von Dortmund, in das die ersten Abteilungen schon eingezogen sind, geben die Truppen in der Linie Linen-Ramen gegen erheblich stärkere

Abteilungen der roten Banden vor. Auch im Landstrich Hörde schreitet die Reinigungsaktion vorwärts. Der Bahnhof Wische wurde von roten Banden gestürmt, ebenso die Jochen „Admiral“ und „Blücher“. In Dortmund selbst haben erhebliche Plünderungen stattgefunden. In Essen nahmen die Plünderungen ihren Fortgang. Von dem Polizeidirektor wurden 120 000 M. erpreßt. Die Konsumenztaxe von Krupp ist gestern Abend verabschiedet worden. Auch die läbliche Bevölkerung zwischen Essen, Beldert u. Mülheim leidet erheblich unter Plünderungen. Sehr ernst ist auch immer noch die Lage in der Stadt Mülheim, denn sich auch das Gros der roten Banden, das bisher dort gelegen hat, zu verlaufen beginnt. Der Abgeordnete Quß hat ausdrücklich erklärt, daß eine Befreiung von Essen und Mülheim ohne Einsatz des Militärs undurchführbar sei. Es ist zu erwarten, daß Dienstag oder Mittwoch Essen entsetzt werden kann. Der Zentralrat soll aus Essen geflohen sein. Angeblich hat er sich nach Barmen begeben. Hier wie überhaupt in dem ganzen Land, so auch in Düsseldorf, herrschen im großen ganzen Ruhe und Ordnung.

Lebensmittelknappheit in Italien.

Rom, 2. April. Havas. Ein Dekret verfügt neue Beschränkungen im Verbrauch besonders von Brot, Fleisch, Reis, Mais und Zucker. Der Fleischverbrauch ist am Donnerstag und Freitag verboten.

Küdrtritt des Kabinetts Salih Pascha.

London, 3. April. Reuters meldet aus Konstantinopel: Der Küdrtritt des Kabinetts Salih Pascha wird amtlich mitgeteilt. Tewfik Pascha oder Damad Ferid werden die Bildung eines neuen Kabinetts übernehmen.

Ausfahrungen in Irland.

London, 4. April. (Reuters.) Vergangene Nacht ist aus Anlaß des Jahrestages der irischen Revolution von 1916 in zahlreichen Regierungskämtern in Dublin, Cork, Belfast und anderen Orten infolge Brandstiftung Feuer ausgedrochen, u. a. in 8 Einkommenssteuerämtern in Dublin, Cork und Belfast. Viele wichtige Dokumente wurden dadurch vernichtet. Belfast war antags infolge Verschmelzens der Telegraphendrähte und des Kabels nach England isoliert.

London, 5. April. (Reuters.) Es verlautet weiter, daß die Ausfahrungen in Irland auf Grund eines groß angelegten Planes vorgenommen worden sind. Bis jetzt sind etwa 60 Polizeistationen, von denen die meisten unbefestigt waren, durch Feuer und Sprengstoffe zerstört worden. 22 Einkommenssteuerämter, davon 5 in Dublin, wurden überfallen und wichtige Dokumente zerstört.

Japan.

Daag, 3. April. Reuters Courant berichtet aus Washington: Kriegssekretär Daniels teilte dem Senatsausschuß für Marineangelegenheiten mit, daß Japan die Karolinen, Marianen- und Marshallinseln eilig besetzte. Ferner teilte Daniels noch mit, daß Japan ein großes Flottenprogramm vorbereitet habe.

Tokio, 5. April. Die Regierung veröffentlicht eine Note, in der sie erklärt, Japan werde seine Truppen aus Sibirien zurückziehen. Dies sei aber vorläufig noch nicht möglich, solange die Sicherheit der japanischen Personen und Sachen nicht gewährleistet sei und solange die Ruhe in den Japan zunächst gelegenen Ländern nicht wiederhergestellt sei.

Kleine Nachrichten.

Ludwigshafen, 3. April. Die jähliche Nachricht eines plötzlichen Blattes, wonach Druck und Verlag der Blätzerischen Rundschau von einem Konsortium angekauft worden sei, an dessen Spitze Dr. Dorten steht, wird von der Blätzerischen Rundschau entschieden in Abrede gestellt.

Kassel, 3. April. Nach Aufhebung des Ausnahmezustandes über Thüringen durch den Reichspräsidenten ist am gestrigen Tage mit dem Abtransport einzelner Truppenverbände begonnen worden. Zuerst werden die Freiwilligenverbände an ihre Aufstellungsorte zurückgeführt.

Benken i. Oberchl., 3. April. Seit Mittwoch ruht der Betrieb auf der Bismarckhütte völlig. Der Grund liegt in Lohnforderungen der Arbeiter.

Amsterdam, 3. April. Die englischen Blätter melden, daß in San Remo außer der Alliertentkonferenz auch eine Zusammenkunft zwischen dem König von Italien und dem Präsidenten Deschanel stattfinden werde.

Paris, 4. April. Agence Havas. Die mit den Verhandlungen wegen Aufnahme der Handelsbeziehungen zu den russischen Genossenschaften beauftragten französischen Vertreter haben sich gestern nach Kopenhagen begeben.

Daag, 3. April. Die Schlusskonferenz der Friedenskonferenz wird, wie der Reuters Courant aus London meldet, in Paris abgehalten werden.

Vermischtes.

— Neue Briefmarkensorgen! Nach dem großen deutschen Briefmarkenwerteverwech, dessen Ergebnis jetzt im Berliner Kunstgewerbemuseum ausgestellt ist, zeigt sich die Tatsache, daß die Ausführung des besten Entwurfs, den Edwin Scharf

auch Privathäuser werden vielfach geplündert. Der Eisenbahner ruht, da die Eisenbahner die Arbeit erst dann wieder aufnehmen wollen, wenn der rote Bahnhofscommandant abgesetzt und Essen vom roten Terror befreit sein wird. Die Lebensmittelnot ist sehr groß, die Milchmutter strotzt fast ganz. Eine Wehr von 300 Köpfen, die der Polizeipräsident zusammengestellt hat, genügt nicht, um in der Stadt, deren Schutzmannschaft in ruhigen Zeiten 700 Köpfe betrug, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Auch die Kommunisten und Unabhängigen erklärten, nicht imstande zu sein, die Ordnung zu gewährleisten; der Einmarsch der Truppen wird daher von allen Seiten gewünscht. Wenn im Großen und Ganzen angenommen werden kann, daß die Polizeistation im Ruhrgebiet ihre Hauptaufgabe in wenigen Tagen erfüllen haben wird, so darf doch nicht übersehen werden, daß die Waffenabgabe unter allen Umständen gründlich, gemäß dem Bielefelder Abkommen vorgenommen werden muß; es ist nicht ausgeschlossen, daß auch dies noch einige Tage in Anspruch nehmen wird. In Gelsenkirchen arbeiten die Behörden, nachdem die Truppen unter dem Jubel der Bevölkerung eingezogen sind und der Aktionsausschuß verschwunden ist, vollständig ungehindert. Auch die Lebensmittel sind hier sehr knapp. Da wegen der Verstopfung an eine größere Zufuhr nicht gedacht werden kann, ist die Lage ernst. Bochum. In Bochum ist alles ruhig. Es wird gearbeitet. Die Truppen sind gestern über Betrop nach Essen gekommen und in die Stadt eingezogen. In Essen herrscht sehr Aufregung, die Waffenabgabe ist überall in vollem Gang. Herlohn, 7. April. In Stadt und Bezirk Herlohn ist alles ruhig; es wurden bisher gegen 200 Waffen abgegeben. Die Waffenabgabe vollzieht sich weiter in aller Ruhe.

Der Ausstand in Irland.
London. (Reuter.) Die Zahl der zerstörten Polizeistationen beträgt nach der letzten Meldung 153.

Amtliche Bekanntmachung.
Ausstellung von Jagdkarten.
Die Ausstellung von Jagdkarten für Personen, die dem Oberamt nicht persönlich bekannt sind, kann nur auf Grund eines Zeugnisses des Stadt-Schultheißenamts, daß Hindernisse nicht entgegenstehen, erfolgen.
Die Herren Ortsvorsteher werden, um Weiterungen zu vermeiden, unter Bezugnahme auf den Minist. Erlaß vom 1. November 1904 (M. V. S. 510) ersucht, die Bewilligten auf Vorstehendes aufmerksam zu machen.
Wenn ein Gesuchsteller nicht im Gemeindebezirk wohnt, ist, wäre dies auf dem Zeugnis ausdrücklich zu bemerken.
Nagold, den 6. April 1920. Oberamt: Münz.

Eier = Sammeltag
Donnerstag d. 8. d. M.
abends 6 bis 7 Uhr
auf der Polizeiwache.

Schönes, gesundes
Weizenstroh
(drahtgepreßt)
zu Mk. 50.— per Str. wird,
solange Vorrat, abgegeben.
Städt. Nahrungsmittelamt.

Papp-Schachteln
in verschiedenen Größen
empfehlen
G. W. Zaiser
Buchhandlung
NAGOLD.

Zwei starke Büffel
Milchschweine
verkaufen
Donnerstag 8. April
vormittags 11 Uhr
Gottlob Schwikle, Bäcker,
Gottlieb Kapp. 1596

Ein komplettes
Pony-Fuhrwerk
(Britischenmodells und Fuchsstute, achtjährig) ist zu verkaufen im Gasthof s. Löwen in Nagold. 1588

Turnverein Nagold.
Morgen
abends
Monatsversammlung
im „Löwen.“
Jahrl. Erscheinen erwünscht.

Nagold.
Einen neuen
Anzug
für große, starke Figur passend, hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 1595

Elegantes weißes
Brantkleid
einmal getragen, mittlere Größe, verkauft
Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Verzeichnis der Konfirmanden
zu haben bei
G. W. Zaiser,
Buchhandlung, Nagold.

Eine ältere
Ziege
mit 2 Jungen
(14 Tage alt)
verkauft Donnerstag mittags 1 Uhr.
Binder
h. d. oberen Mühle
Ifeishausen. 1589

Öffentliche Versammlung
im Vereinshaus
Mittwoch 7. April abends 7/8 Uhr
Vortrag von Dekan Otto
über
Wesen u. Ziele des Ev. Volksbundes
anschließend freie Aussprache.
Im Blick auf die tiefgreifende Wichtigkeit des Gegenstandes für das Gemeindeleben wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.
1597 Seminarrektor Dieterle.

ABDA
Allgemeine Belei- u. Privat-Darlehens-Anstalt
Kommanditgesellschaft
Jannstr. 497, G. W. Zaiser, 80
Telefon 497. Geschäftsbüro: ABDA, Zaiserstr. 80.
Geschäftstätigkeit:
Finanzierungen wirtschaftlich gefunder Geschäfte des Kleinhandels und Kleingewerbes. — Kurze Kredite für einwandfreie Warentransaktionen. — Warenkredite. — Vorkaufsfreie Bewährung von Privat-Darlehen zu produktiven Zwecken an Personen jeden Standes gegen angemessene Zinsrückzahlungen.
Jahresliche Empfehlungsaussweise. Rasche, verlässliche, angenehme Geschäftsbewältigung. 2679

Salmiakgeist
Panamarinde
Bodenwische
Kerzen
Kernseife und Toilettenseife
empfehlen

Otto Harr
Niederlage der Schwarzwälder Dampf-Seifenfabrik
1587 Nagold.

Anklebadressen
mit Firmenansdruck
bei **G. W. Zaiser, Nagold.**
Ordentliches 1594

Mädchen
für den Haushalt bei guter Bezahlung gesucht.
Frau G. Maier,
Wäbelschneiderei : : Nagold.
Auf 1. April oder später wird ein tüchtiges 1558

Mädchen
nicht unter 20 Jahren bei hohem Lohn in Metzgerei nach Pforzheim gesucht.
Näheres bei
Gottfr. Seeger, Bäckern.

Gesucht
auf 1. Mai in gutes Haus treues, fleißiges

Mädchen,
welches daselbst das Kochen erlernen kann. Mädel oder Schriftl. Angebote mit Wohnansprüchen an Frau
Zahnarzt Waldschmidt
1601 Pforzheim
Postl. Carl-Friedrich-Str. 37.

Nagold.
Brenn-Stempel
1178 liefert
G. Rähle, Schlossermstr.

Empfehle in besten Friedensqualitäten sämtliche
Farben und Lacke
für Innen- u. Außenanstriche
Leinölmisur u. Terpentinöl
Möbelwachs
Mattierungen u. Polituren
Fußboden-Lack
" **Wachs**
" **Oel usw.**
zu den billigsten Tagespreisen.
K. Ungerer, Nagold.

Christliches
Vergissmeinnicht
bei **G. W. Zaiser, Nagold.**

Widder-Tinte.
Die Bezeichnung
Überall zu verlangen.

F. A. Widder
Chemische Fabrik
Stuttgart.
1180
Hauptverlage
G. W. Zaiser
Nagold.

Dresdner Bank
Aktienkapital und Reserven
M 340 Millionen
Stuttgart Cannstatt
Heilbronn Ulm

Als Verlobte grüssen:
Maria Martini
Friedrich Weinstein
Nagold Ostern 1920.

Haiterbach.
Wachzeitseinladung.
Zur Feier unserer edelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag, den 13. April 1920
in das Gasthaus zur „Somme“ in Haiterbach freundlichst einzuladen.
1591
Franz Egger ♂ **Elise Schuon**
Oberjäger ♂ Tochter des
S. d. Fr. Egger, Metzger ♂ Chr. Schuon, Bauer
Kaufmann (Deutschschweizer) ♂ Haiterbach O.N. Nagold.
Kirchgang 1/12 Uhr.
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.
Württ. Kino :-: Varietétheater
nur 2 Tage
Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. April
je 7/8 Uhr abends
im Löwen-Saal
Das große Detektiv-Drama in 4 Akten
Wer war's
Abenteuer im Warenhaus
Luftspiel in 3 Akten
Chestiftung mit Hindernissen
Luftspiel in 2 Akten
Außerdem das erstklassige Varieté-Programm.
Max Biber, der hervorragende Zauberkünstler.
Wilky Wilko, staunenerregender Universal-Manipulator
Der feuerpeiende Vulkan-Mensch.
1592 Die Direktion.
Kommen! Sehen! Staunen!

Mostsubstanz
zur Bereitung eines guten, gesunden Gastrunkts
1593 empfiehlt
Johs. Henne, Küferm., Nagold.

Sehe umgänglichster einen
bereits noch neuen
Herd,
sowie
einen ge-
brauchten
eisernen Zimmer-
Rochofen
dem Verkauf aus.
Ohng-mach, jr.
1599 Oberthalheim.

Zickel-
sowie alle anderen
Felle
kauft zu den höchsten
Tagespreisen
E. Raifchofer,
moderne Tierausstopferei
Pforzheim, 1007
Birkenstr. 52. Telefon 1501.

Koch-Bücher Erbauungs-Bücher Schul-Bücher belehrende Bücher unterhaltende Bücher Heimat-Bücher
bei **G. W. ZAISER, NAGOLD.**

